



03.09.2018 / Stefan Kocher

Steuerungs-Update: besser rechtzeitig planen als lange stillstehen

Weil bei einigen älteren Maschinen keine Ersatzteile mehr für die Steuerung lieferbar sind, empfiehlt sich rechtzeitig ein Austausch. Denn die termingerechte Erneuerung der Steuerung – sowie allenfalls des Kontrollterminals und des Frequenzumrichters – reduziert die Stillstandzeit auf planbare ein bis drei Tage.

Nachdem sie vor ein paar Jahren etwas an Bedeutung verloren hat, erlebt die Sammelheftung in letzter Zeit eine eigentliche Renaissance (siehe dazu auch folgenden [Blog](#)). So auch bei Rotolito im italienischen Pioltello.

Dort wurde vor Kurzem gar ein neues Werk (Cernusco II) in Betrieb genommen, in dem man sich ausschliesslich auf die Produktion von sammelgehefteten Wochen- und Monatsmagazinen konzentriert. Über 2000 Titel mit einer jährlichen Totalauflage von mehr als 250 Millionen Produkten – darunter beispielsweise Italiens populärstes Kreuzworträtsel-Magazin mit einer wöchentlichen Auflage von einer Million (!) Exemplaren – produziert Rotolito.

Und zwar auf drei Müller Martini-Sammelheftern: einem Prima, einem PrimaPlus Tandem und einem BravoPlus. Letzterer fand den Weg von einem anderen Unternehmen nach Pioltello – und wurde vor Inbetriebnahme einer umfangreichen Revision durch Servicespezialisten von Müller Martini unterzogen.



Dazu gehörten als Kernstück die Ersetzung der kompletten Steuerung und des Kontrollterminals. Die neue Steuerung X20 von B&R drängte sich bei Rotolitos Baujahr 2006 aufweisendem BravoPlus mit vier Flachstapelanlegern, Umschlagfalzanleger, Streamfeedern, Kreuzleger Perfetto und Pluton-Palettierer deshalb auf, weil für die bestehende Steuerung B&R 2005 keine Ersatzteile mehr geliefert werden. «Da wir uns wegen der hohen Auflagen und kurzen Terminfenster keinen Sammelhefter-Ausfall leisten können, stand dieses Steuerungsretrofit nicht zur Debatte. Schliesslich wollen wir mit dem BravoPlus noch viele Jahre produzieren», sagt Sales & Marketing Director Emanuele Bandecchi.

Ein rechtzeitig geplanter Austausch der Steuerung – sowie allenfalls auch des Kontrollterminals und des Frequenzumrichters – bringt zwei Hauptvorteile.

- ▶ Er reduziert die Stillstandzeit der Maschine auf planbare ein bis drei Tage.
- ▶ Nach dem Austausch der Steuerung kann die Maschine mit markant höherer Produktionssicherheit weiterbetrieben werden.

Bei einem reaktiven Ersatz der Steuerung als Folge eines Schadenfalls droht hingegen wegen der Komplexität der Bereitstellung einen Stillstand von mehreren Wochen.

Neben den Sammelhefter-Modellen Bravo, Bravo S, BravoPlus, Prima, Prima S und PrimaPlus kann die Steuerung auch beim Corona ausgetauscht werden. Bei älteren Baujahren des Hochleistungs-Klebebinders von Müller Martini sollte das von B&R stammende Steuerungspanel ICP5000, ein konventionelles Folien-Tastendisplay, durch ein ebenfalls von B&R entwickeltes PPC 2100 mit modernster Touchscreen-Funktion ersetzt werden. Das Initialprojekt hierzu ging vor wenigen Wochen bei der auf Katalog- und Magazinproduktion spezialisierten Vogel Druck in Höchberg bei Würzburg erfolgreich über die Bühne.

Bei den Fadenheftmaschinen Ventura der Baujahre 2000 bis 2007 (IPC5000) sowie der Baujahre 2008 bis 2011 (APC620) sind die entsprechenden Rechner auf dem Markt nicht mehr erhältlich. Sie sollten deshalb rechtzeitig durch ein neues PPC2100-Panel mit Touchscreen-Funktion, in dem das Steuermodul als Ersatz für den alten Rechner bereits eingebaut ist, ersetzt werden.

Haben Sie noch Fragen zum Steuerungs-Austausch bei Ihrer Maschine? Ihr lokaler Müller Martini-Ansprechpartner hilft Ihnen gerne weiter!

Ihr
Stefan Kocher
Product and Sales Manager Service Program
Müller Martini AG

